



STADLER



Beratung zur Optimierung von Organisationsprozessen im Sicherheitsmanagement für Stadler Pankow Berlin

Die CME Projekt GmbH ist vom Schienenfahrzeughersteller Stadler Pankow GmbH mit einem Beratungsprojekt im Sicherheitsmanagement beauftragt worden. Konkret betrifft dies die praktische Umsetzung eines bestehenden Safety-Management-Handbuchs (SMH).

CME wurde eingebunden, um folgenden Bedarf sicherzustellen:

- Beurteilung, wie die Engineering-Abteilung die Prozesse des SMH innerhalb der Projekte umsetzt. Hierbei galt es zu prüfen, wie die verteilten Aufgaben und Rollen verstanden und gehandhabt werden sollen.
- Untersuchung, inwieweit organisatorische Anforderungen über ein strukturiertes Dokumentenmanagement abgebildet werden, so dass Informationen, Daten und Dokumente über alle Projektschnittstellen vollständig und nachhaltig weitergeleitet werden.
- Auswertung von Schwierigkeiten in der Abwicklung vorangegangener Projekte bezüglich der Erstellung von Nachweiskonzepten und begleitende Untersuchung eines Folgeprojektes, um die Effizienz der festgelegten Prozesse zu bewerten.

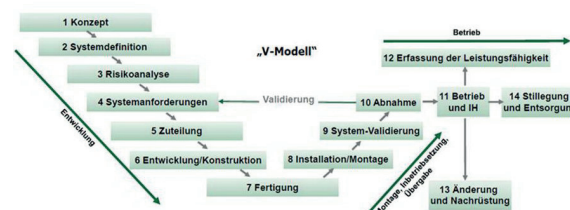


Abb.: V-Modell nach DIN EN 50126

Mit der Projektrealisierung wurden vorhandene Konzepte und Ideen so umgesetzt, dass den Käufern von Stadler-Produkten und dem EBA eine professionelle Herangehensweise über sicherheitsorientierten Projektabwicklung aufgezeigt werden kann. Die daraus resultierenden zu erfüllenden Anforderungen gemäß jeder Lebenszyklusphase wurden im Anschluss gemäß dem verantwortlichen Rollenverständnis der Projektbeteiligten zugeordnet. Im Ergebnis der Beratungstätigkeit wurde u.a. eine Stellenbeschreibung für einen Projekt Safety Lead Engineer (PLSE) erstellt.

Hintergrund: Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) fordert von den Herstellern entsprechend der VV IBG die Vorlage von nachweisplänen zur Kontruktion und Herstellung von Schienenfahrzeugen. Wenn notwendig, werden die technischen Systeme und Komponenten des Fahrzeugs innerhalb der für Vollbahnen definierten 23 Fachgebiete geprüft. Den Nachweisplänen muss ein Nachweiskonzept zugrunde liegen, welche die Vorgaben der CSM-Verordnung (2009/352/EG) erfüllt. Dem Nachweiskonzept geht u.a. eine allumfängliche Gefährdungsbeurteilung voraus.

Genannte organisatorische Anforderungen sind durch den Hersteller aus Sicht des Sicherheitsmanagements umzusetzen. Zur Sicherstellung von Betriebsgenehmigungen sind hierzu interne Organisationsabläufe und Schnittstellen zu den Stakeholdern der Projekte zu klären und festzulegen. Stadler hat diese internen Abläufe im SMH zusammengestellt.